

Hallo Bernd,

am Donnerstag, den 24.02.2022, 23:06 Uhr erhielt ich wie auch der gesamte Stadtvorstand diese Mail von Dir:

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich habe von der SPD, hier also von Heike Carstensen, eine Anfrage zu einer Friedenswache erhalten. Dem möchte ich mich nicht verschließen, sie aber nicht NUR auf die Ukraine bezogen wissen wollen.

Wie ist eure Position dazu?

Liebe Heike,

für ein Bekenntnis zum Frieden bin ich immer zu haben. Erst recht im Angesicht der Ereignisse der letzten Tage.

Jedoch möchte ich die Friedenswache nicht nur auf die Ukraine beziehen, sondern weiter fassen zu einem Friedensaufruf zwischen allen Völkern und Nationalitäten. Es werden ja nicht nur Bevölkerungsgruppen der ehemaligen Sowjetunion gegeneinander gehetzt. Es gibt allein in Westeuropa noch genügend Spannungen zwischen Bevölkerungsteilen (Nordirland, Spanien, Ex-Jugoslawien). Ganz zu schweigen von den diversen Kriegen im Nahen Osten. Ich möchte nicht die Ereignisse in der Ukraine relativieren, sondern in dem Kontext sehen, dass die internationale Staatengemeinschaft in Europa bzw. weltweit es nicht geschafft hat, die Friedensdividende, welche man sich vor ca. 30 Jahren erhofft hatte, auch einzulösen!

In diesem Sinn bin ich gern mit dabei.

Herzliche Grüße

Bernd Buxbaum

Hallo an alle,

wir planen, die Mahnwache nächsten Montag nach den furchtbaren Ereignissen in der Ukraine unter ein neues Motto zu stellen und eine "**Friedenswache für die Ukraine**" daraus zu machen.

Wir möchten Eure Zustimmung dafür einholen. Bitte antwortet so schnell als möglich, ob Ihr dabei seid.

Schönen Donnerstag

Heike Carstensen

Zur überparteilichen "Friedenswache für die Ukraine"

am **Montag, 28. Februar, um 18 Uhr am Rathaus in Stralsund** rufen die

- Landtagsabgeordneten **Beatrix Hegenkötter (SPD)** und
- **Ann Christin von Allwörden (CDU)** sowie
- **Bernd Buxbaum für Die Linke in Stralsund,**
- **Die Piraten,**
- **die Tierschutzpartei,**
- **Stadtverband Bündnis 90/Grüne,**
- **SPD Vorpommern-Rügen und SPD Stralsund** auf.

Unfassbar: Krieg in Europa - der Angriff auf einen souveränen Staat macht uns fassungslos. Wir verurteilen den kriegerischen Akt und sind solidarisch mit den Menschen in der Ukraine. Niemand, der in Frieden und Sicherheit in Deutschland aufgewachsen ist, kann wirklich ermessen, welches Leid jetzt über die Menschen dort kommt. Wir stehen für Frieden und Sicherheit. Wir laden hiermit alle, die sich mit dieser Botschaft solidarisieren möchten, ein, an dieser gemeinsamen Friedenswache teilzunehmen.

Da Du meinen Rat wünschst, gebe ich ihn Dir gerne. Willst Du ihn mit Ironie- oder knallhart? Ersteres tut nicht so weh.

Ich schlage Dir folgende Dinge vor:

- Solidaritätsadresse an den Präsidenten der Ukraine, Herrn Selenskij, und offizielle Überreichung eines „Stralsunder Heldenordens“
- Vorschlag, Herrn Selenskij für den Friedensnobelpreis einzureichen
- Sammeln von Spenden, um damit Waffen für sein Land zu kaufen (Hoffentlich kommen sie noch an. Aber die Amis werden bestimmt Wege finden, die stay- behind- Armee auszurüsten, die sie intensiv seit mindestens 2014 vorbereiten)
- Aufruf, den Bau eines Ehrenmals für die „ukrainischen Nationalhelden Bandera“ zu finanzieren (sollte es nicht mehr in der Ukraine erbaut werden- dann an Orten seiner „Heldentaten“ in Polen, wo er nach dem Attentat auf einen polnischen Minister inhaftiert war- und, wenn die Polen es nicht wollen, dann in München, wo er nach dem Krieg unbehelligt lebte, bis ihn Stalins Häscher erwischten. Aber auch in Israel wäre doch dafür Platz, denn Selenskij als Jude würde das bestimmt gut heißen.)
- Schmücken des Rathauses mit ukrainischen Fahnen und offizielle Verbrennung der Flagge Russlands

Wenn das noch nicht reicht- ich habe noch weitere Vorschläge in petto.

Und nun knallhart in Frageform:

1. Wo waren all die Friedensmähler, als wir unsere Mahnwache am sowjetischen Ehrenmal eine Woche lang organisierten?
2. Willst Du damit den Weg von Gysi gehen, der heute am Morgen bereitwillig dem Reporter im **MoMa** Auskunft gab?



Wenn Du es nachhören willst bei YouTube- unter <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=95OV1DVfUZ8> ist es zu finden.

Unter: <https://www.n-tv.de/politik/21-41-Ukraine-will-in-Israel-mit-Russland-verhandeln--article23143824.html> am 25.02.2022

im **Ukraine-Krieg im Liveticker** ging er sogar ungefragt auf die Beziehungen Russland - China ein (Ausschnitt aus dem Interview im Morgenmagazin).

+++ 10:50 Gysi befürchtet Schulterschluss zwischen Peking und Moskau +++

Linken-Politiker Gregor Gysi warnt vor einem weiteren Schulterschluss zwischen Russland und China. "Es gibt ja logischerweise Sanktionen gegen Russland, aber es gibt ja auch viele Sanktionen gegen China. Was ich nicht möchte, ist, dass wir sie zu einem Bündnis zwingen", sagt der außenpolitische Sprecher der Linksfraktion im ZDF. China sei wirtschaftlich "viel stärker als Russland", Russland wiederum militärisch überlegen. "Wenn die sich wirklich zusammenschließen, entsteht da ein Machtfaktor, der für die Demokratien, für den Westen gar nicht beherrschbar ist."

➤ Das Grinsen des Moderators dazu konnte man unschwer erkennen

3. Glaubst Du, dass Du damit alle Mitglieder der Linken an der Basis mitnimmst?

Ich werde am Montag sicher nicht mit vorne stehen, wie ich das bei unseren Mahnwachen von Montag bis Sonnabend jeden Tag getan habe. Überlege es Dir reiflich, ob Du Dir das antust.

Übrigens hatte ich erwartet, dass Du wenigstens auf meine letzte E-Mail eingehst, die an Dich gerichtet war.

Mit freundlichen Grüßen

Siggi Dienel